Lösungen – tolle Radbauten/Verbesserungen

1. Kopenhagen

Die **Fahrradschlange** (dänisch: *Cykelslangen*) ist eine Brücke ausschließlich für den Radverkehr im Stadtteil Vesterbro in Kopenhagen. Sie schafft eine Verbindung zwischen dem S-Bahnhof Dybbølsbro und Bryggebroen, dies wiederum eine Brücke, die für Radfahrer und Fußgänger zugelassen ist. Die Fahrradschlange wurde vom Architekturbüro Dissing + Weitling entworfen und 2014 vom Bauunternehmen MT Højgaard für die Stadt Kopenhagen gebaut. Das Bauwerk besteht aus einer schlangenförmig verlaufenden 190 Meter langen Stahlbrücke und 30 Meter langen Rampen.

2. Augsburg

Es gibt aktuell sechs Fahrradstraßen in Augsburg (Stand Januar 2025):

- Laubenweg
- Dr.-Ziegenspeck-Weg westl. Botanischer Garten, Professor-Steinbacher-Straße, Frischstraße
- Gollwitzer Straße, Färberstraße, Treustraße in Pfersee
- Konrad-Adenauer-Allee
- Postillionstraße
- Schießstättenstraße

3. Tübingen



Übersicht der vier Fahrradbrücken im Radwegenetz. Bild: Universitätsstadt Tübingen

Neckar, Steinlach und Bahngleise? Einfach elegant überqueren und weitergleiten. Die vier Brücken: Die Ann-Arbor-Brücke, die Radbrücke Mitte, die Radbrücke Ost und die Fuß- und Radbrücke Lustnau verbinden Stadtteile, die früher getrennt waren und schaffen wichtige Nord-Süd-Verbindungen. Das „Blaue Band“, eine zentrale Radvorrangroute, verknüpft sie miteinander und bindet sie nahtlos an die geplanten überörtlichen Radschnellverbindungen an.

Übrigens: Die Heizung der Tübinger Radbrücken arbeitet sensorgesteuert und wird nur aktiviert, wenn die Temperatur unter 4 °C liegt und die Luftfeuchtigkeit über 95 % beträgt. In Tübingen ist dies laut Abschätzung an rund 30 Tagen im Jahr der Fall. Bei der besonders langen Ann-Arbor-Brücke ist die Heizung in mehrere Einzelfelder unterteilt, so heizt sie nur dort, wo Kälte und Feuchte tatsächlich gemessen werden.

4. Amsterdam

Am Amsterdamer Hauptbahnhof gibt es zwei neue Fahrradparkhäuser mit 11.000 Stellplätzen. Das Besondere: Sie liegen unter Wasser und sollen die oberirdischen Anlagen ersetzen, damit Fußgänger:innen rund um den Hauptbahnhof mehr Platz erhalten.
Das Unterwasser-Parkhaus "Ijboulevard" in Amsterdam.

Den belebten Bereich an der Centraalstation, dem Hauptbahnhof von Amsterdam, teilen sich Züge, Straßenbahnen, Busse, Taxis, Fußgänger:innen und Radfahrende. Abstellplätze für Fahrräder waren Mangelware und kein Platz für neue. Deshalb wurden zwei neue Fahrradparkhäuser gebaut, die unter Wasser liegen.

Größtes Fahrradparkhaus in den Niederlanden

Das größere der beiden Parkhäuser bietet 7.000 Abstellplätze. Es liegt unter dem Kanal und ist mit der U-Bahnstation und dem Hauptbahnhof verbunden. Das Einchecken mit dem Fahrrad funktioniert kontaktlos und die ersten 24 Stunden sind kostenfrei.

5. **Neusäß Weldenbahnradweg** (Landrat - Dr. Frey – Radweg)

Südwestlich von Augsburg führt der Weldenbahnradweg von Neusäß aus über Aystetten, Horgau, Adelsried nach Welden in den sog. schwäbischen Holzwinkel.
Auf dem Fundament der 1903 entstandenen Weldenbahn zieht sich der Weg (einfache Strecke: 25 Kilometer) über meist kaum bemerkbare Steigungen durch Wälder und Felder. Zwischen Adelsried und Welden bietet sich ein Abstecher zur Ganghofer-Hütte und von dort die Weiterfahrt nach Welden mit Besuch der Ganghofer Stätte im Gasthof „Zum Hirsch“ an.
Auch zum Inline-Skaten lädt die asphaltierte Strecke ein.

Route:
Augsburg, Hauptbahnhof - Stadtbergen - Steppach - Neusäß - Ottmarshausen - Hammel - Aystetten - Adelsried - Welden - Reutern - Eppishofen - Altenmünster